

## Anlage QM 16: Verfahren zur Einrichtung eines neuen Studiengangs an der PHL

Phase und Aufgaben	Beteiligte und Verantwortliche
<b>1. Überlegung zur Einrichtung eines Studiengangs und Entscheidung über weitere Beratung</b>  Inhalt der ersten Überlegungen: Hintergrund der Überlegungen und Bedarfsanalysen; Abschlussgrad; Abgrenzung zu anderen Anbietern; Zielgruppe, Studierendenzahlen; Rhythmus; Qualifikationsziele; Inhalte des Studiengangs (evtl. schon Module); Einbindung in die Hochschule (in das vorhandene Fächerspektrum); Beitrag zur strategischen Positionierung und dem Profil der Hochschule; Kooperationen und Partner	Initiator*innen Rektorat (Prorektorat Studium und Lehre)  Ministerium Arbeitsmarkt
<b>2. Hochschulinterne Verabredung zur Einrichtung eines Studiengangs</b>	Initiator*innen und mögliche Beteiligte/EHL/Prorektorat Studium und Lehre QM-Steuergruppe
<b>3. Auftakt: Überlegungen zum Studiengang werden auf breiter Hochschulebene diskutiert/weiterentwickelt</b>  Weiterentwicklung des vorgelegten Konzeptes durch die voraussichtlich Beteiligten und Verantwortlichen des zukünftigen Studiengangs. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsstand und Zeitplan</li> <li>• Strukturelle Einbindung/Integration in die HS und Strategie/Profil der HS</li> <li>• Analyse Berufsmarkt/Einschätzung der Berufspraxis: Einholung von mindestens zwei externen Stellungnahmen zur Beschäftigungssituation</li> <li>• Ressourcenklärung</li> </ul>	Fakultäten, HR, Senat, Gesamtausschuss für Studium und Lehre  Fachbeiräte, Hochschulleitung Weitere Gutachter*innen zur Arbeitsmarktsituation  QM-Steuergruppe (koordinierend)
<b>4. Gründung einer Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung und Fertigstellung des Konzeptes (bei Entscheidung für die Weiterverfolgung zu einem neuen Studiengang)</b>	Initiator*innen der Konzeptidee, Vertreter*innen der betreffende(n) Fakultät(n) und Fächer; Kooperationspartner*innen und ggf. bereits externe Expert*innen; Ein Vertreter*innen der Hochschulleitung und der Studierenden- oder Prüfungsverwaltung  Ministerium (Rücksprache hinsichtlich der Regelungen zur Qualitätssicherung lehramtsbezogener Studiengänge, gemäß RVO §3, Abs. 3)
<b>5. Vorschläge, Auswahl und Einladung einer externen Expertinn*engruppe zur Begleitung des weiteren Prozesses:</b> Vorschläge von mindestens drei externen Sachverständigen für die Einführung nicht-lehrerbildender Studiengänge durch die Initiatoren, Fakultäten und Studierendenvertretung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. ein*e Vertreter*in der Berufspraxis</li> </ul>	Alle beteiligten Gremien haben Vorschlagsrecht. Beschluss durch Senat über Gutachterzusammensetzung

## Anlage QM 16: Verfahren zur Einrichtung eines neuen Studiengangs an der PHL

<ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. ein*e Studierende*r (aus vergleichbaren Studiengängen)</li> <li>• mind. ein*e Professor*in (Fachbeiräte)</li> </ul> <p>Abschließender Beschluss der Zusammensetzung durch den Senat</p> <p>Vorschläge von mindestens vier externen Sachverständigen für die Einrichtung lehrerbildender Studiengänge durch den Schulpraxisausschuss, Fakultäten und Studierendenvertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. ein*e Vertreter*in der Schulpraxis</li> <li>• mind. ein*e Studierende*r (aus vergleichbaren Studiengängen)</li> <li>• mind. ein*e Professor*in (Fachbeiräte)</li> <li>• ein vom Kultusministerium vorzuschlagende Vertreterin</li> </ul> <p>Abschließender Beschluss der Zusammensetzung durch den Senat</p>	<p>Bei Lehramtsstudiengängen ist die Beteiligung des Kultusministeriums sicherzustellen, daher ein Expertinnen/Experten-Sitz mehr.</p> <p>Die Expertengruppe begleitet den gesamten Prozess.</p>
<p><b>6. Studiengangsentwicklung: Erstellung eines vorläufigen Konzeptes für den geplanten Studiengang unter Beachtung der Rahmenvorgaben des Kultusministeriums (Lehramt), Vorgaben der KMK und den Kriterien des Akkreditierungsrates (Siehe QM-Handbuch zu Studium und Lehre und Einrichtungsantragsformular)</b></p> <p><b><u>Kriterien</u> zur Konzeption und zur Darstellung des Konzeptes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Profil / Zielsetzung des Studiengangs</li> <li>• Qualifikationsziele</li> <li>• Studienplanentwurf (nach Rahmenordnung, Fachpapieren)</li> <li>• Ressourcenplanung/ Kapazitätsplanung</li> <li>• Annahme zu erwartenden Studierendenzahl</li> <li>• Internationalisierungsbestreben des Studiengangs (Angebote und Umsetzung für ausländische Studierende)</li> <li>• Berücksichtigung und Nachteilsausgleich für Studierende mit Benachteiligungen (z.B. Studieren mit Kind bzw. schwangere Studentinnen, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund) bzw. Behinderung</li> <li>• Konzepte der Hochschule zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit</li> </ul> <p><b>Folgende Dokumente resultieren aus den <u>Kriterienvorgaben</u>:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studien- und Qualifikationsziele des Studiengangs und der Module</li> <li>• Studiengangskonzept und Studienplan</li> <li>• Modulhandbuch; ToR; Diploma Supplement; Learning Agreement</li> <li>• Anerkennungsregelungen extern erworbener Leistungen (Hochschulleistungen und außerhochschulischer Leistungen)</li> <li>• Entwurf der Prüfungsordnung (nach den Rahmenvorgaben) und Studienordnung</li> <li>• Weitere relevante Ordnungen: Zulassungsordnung, Praktikumsverordnung</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe erstellt Vorlagen.</p> <p>Beratung der Vorlagen jeweils in allen beteiligten Gremien (Institute, Fakultätsrat, Senat).</p>

## Anlage QM 16: Verfahren zur Einrichtung eines neuen Studiengangs an der PHL

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angabe personeller Ressourcen (inklusive aller beteiligten Lehreinheiten)</li> <li>• Angabe zu (angestrebten) Studierendenzahlen</li> <li>• Darstellung geplanter Kooperationen</li> <li>• Angaben erreichter Studierendenzahlen</li> <li>• Regelungen zum Nachteilsausgleich und Chancengleichheit</li> <li>• festgelegte Verantwortungsbereiche/ Verantwortliche</li> </ul>	
<b>7. Einbindung der Expertise von Studienabteilung und Prüfungsabteilung bei der Vervollständigung von Studien- und Prüfungsordnung und Modulhandbüchern; ggf. Einbindung juristischer Expertise (Justiziar*in der PHs Baden Württemberg)</b>	Formale Prüfung hinsichtlich Regelungen und Abbildbarkeit in die vorgesehenen technischen Systeme
<b>8. Hochschulinterne Prüfung des Konzeptes: Verabschiedung der Studiengangskonzeption und SPO, ggf. Formulierung von Auflagen</b>  <b>Prüfung des Konzeptes nach:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale Vollständigkeit der Unterlagen zur Zulassung und Einreichung eines Studiengangs</li> <li>• Prüfung des Einschreibungs- und Prüfungswesen</li> <li>• Prüfung der Anerkennungsregelungen</li> <li>• Prüfung der Ordnungen</li> <li>• Prüfung hinsichtlich internationaler Studierender (Studienordnung und Prüfungsordnung für ausländische Bewerber)</li> <li>• Prüfung hinsichtlich benachteiligter oder besonderer Studierendengruppen (Studierende mit Behinderung, Studierende mit Pflegeverpflichtung, Schwangere, etc.)</li> <li>• Prüfung nach Einhaltung der geforderten Kriterien und Vorgaben des Kultusministeriums, der KMK und des Akkreditierungsrates</li> <li>• Prüfung der Kapazitätsplanung</li> </ul>	Formale Prüfung durch Justiziarin Freigabe/Auflagen durch QM-Steuergruppe (erweitert um die externe Expertengruppe). Beschlussfassung für alle Satzungen durch Senat.
<b>9. Interner Einrichtungsbeschluss und Bestätigung der Ressourcen</b>	Rektorat und Senat
<b>10. Nach interner Zustimmung: Antrag auf Einrichtung/Änderung/Aufhebung an das MWK (gemäß LHG, §30, Abs. 4)</b>  Einreichung des Studiengangskonzepts und Antragsunterlagen Siehe Antragsunterlagen des MWK im Download Zentrum unter „Einrichtung neuer Studiengänge“ (PH-Log-In erforderlich): Einrichtung neuer Studiengänge	Wissenschaftsministerium Kultusministerium (Lehramt)
<b>11. Bestätigung der Einrichtung des Studiengangs durch verantwortliche Ministerien</b>	

## Anlage QM 16: Verfahren zur Einrichtung eines neuen Studiengangs an der PHL

<b>12. Wahl eines Studiengangs- und Prüfungsausschuss (SPA, geht in der Regel aus der Arbeitsgruppe hervor), der sich fortan um den Studiengang kümmert.</b>	Vorschlag an den Senat Beschluss der Zusammensetzung des SPA durch Senat
<b>13. Veröffentlichung der studienrelevanten Dokumente, Ordnungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulhandbuch</li> <li>• Prüfungs- und Studienordnung</li> <li>• Weitere relevante Ordnungen für Studium und Lehre</li> <li>• Profil des Studiengangs</li> <li>• Qualifikationsziele des Studiengangs</li> <li>• Leitbild des Studiengangs</li> </ul>	SPA und Studienorganisation (Prüfungsamt usw.)
<b>14. Beginn des Studienbetriebes und ggf. Auflagenerfüllung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fristen bzgl. Auflagen</li> <li>• Verantwortlich für die Auflagenerfüllung</li> <li>• Verantwortlich für die Prüfung der Auflagenerfüllung</li> <li>• Lehrveranstaltungsplanung</li> <li>• Lehrbeauftragten akquirieren</li> <li>• Einstellung von Lehrbeauftragten</li> <li>• Bewerbung des Studiengangs (Messen)</li> <li>• Studienorganisation</li> </ul>	Fakultäten / Institute (= Fächer) SPA QM-Steuergruppe
<b>15. Eintrag in den Hochschulkompass (von noch nicht angelaufenen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtung der Geschäftsstelle des Akkreditierungsrates</li> <li>• Akkreditierungsrat legt einen Rumpfdatensatz (Bezeichnung des Studiengangs und Abschlussgrad) im Hochschulkompass an</li> <li>• Der Studiengang erscheint anschließend in der Datenbank des Akkreditierungsrates, nicht aber im Hochschulkompass.</li> <li>• Über die Erstellung des Rumpfdatensatzes wird die Hochschule durch das Sekretariat der HRK informiert.</li> <li>• Der Studiengang erscheint grundsätzlich erst dann in der Datenbank des Akkreditierungsrates, wenn der Datensatz nach erfolgter Prüfung durch die Geschäftsstelle des Akkreditierungsrates freigeschaltet worden ist.</li> <li>• Vervollständigung des Datensatzes im Hochschulkompass durch die Hochschule selbst, hier die Studienabteilung (Ansprechpartner*in: Leitung der Studienabteilung).</li> <li>• Ergänzung des Datensatzes mit Angaben zur Akkreditierung des Studiengangs werden durch die Stabsstelle für Qualitätsmanagement in den Hochschulkompass eingetragen.</li> </ul>	Hochschule > Akkreditierungsrat HRK > Hochschule